

Syrien Reisebericht von 3. bis 11.6. 2017

Initiative: *Lindauhilfe für Syrien*



Mitglied in Kriegskindernothilfe e.V. Roth/D



Mitglied in VIOLET Türkei/Syrien

schwäbische



REGION

POLITIK

WIRTSCHAFT

SPORT

PANORAMA

[Startseite](#) / [Region](#) / [Lindau](#)



LOKALES

17.06.2017

Von [Evi Eck-Gedler](#)

„Der Wille zu leben ist groß“

Adnan Wahhoud ist von jüngster Syrienreise zurückgekehrt – In Idlib derzeit Ruhe und gefüllte Märkte



Der Lindauer Adnan Wahhoud in der syrischen Stadt Idlib, auf dem Uhrplatz, in dessen Umgebung nur noch Weniges an den Bürgerkrieg erinnert. (Foto: Lindauhilfe für Syrien)

Lindau / sz **Das Foto könnte ein Urlaubsbild sein. Doch Adnan Wahhoud hat dort keinen Urlaub verbracht: Der Deutsch-Syrer hat die von ihm aufgebauten und mit Lindauer Spenden finanzierten medizinischen Ambulanzen in Nordsyrien besucht. Auch um zahlreiche Halb- und Vollwaisen kümmert er sich. Sein Eindruck nach der jüngsten Reise: Die Waffenruhe hält derzeit, und die Menschen in seinem Geburtsland versuchen aufzuräumen. „Der Wille zu leben ist groß“, fasst Wahhoud seine Eindrücke zusammen.**

Anfang Juni ist der Lindauer über die Türkei wieder nach [Syrien](#) gefahren. „Ich bin da schon immer ein bisschen angespannt“, gesteht Adnan Wahhoud. Denn ob Ein- und später Ausreise reibungslos funktionieren, sei nie sicher. Auch wenn er ein Visum im Pass hat, das ihn als humanitären Helfer ausweist. Insbesondere von türkischer Seite aus gebe es ständig Änderungen an der Grenze.

Doch dieses Mal hat beides reibungslos geklappt. Am achten Tag des Ramadan – Wahhoud fastet als Moslem ebenfalls – betrat er wieder syrischen Boden. Alle sieben Medical Points hat er besucht, jede Nacht an einem anderen Ort zwischen Aleppo und [Idlib](#) geschlafen. Hat Ärzten, Apothekern, Pflegepersonal und Hausmeistern die Gehälter ausbezahlt. Und deren Listen entgegengenommen, was sie an medizinischem Material und Medikamenten benötigen.

Der Lindauer wurde sehnsüchtig erwartet: „Die Apotheken in den Medical Points sind fast alle leer gewesen“, schildert Wahhoud im Gespräch mit der LZ. Der Grund ist für ihn klar: Da seit knapp sechs Wochen die Waffen im Nordwesten Syrien endlich weitgehend schweigen, „trauen sich die Menschen aus den Flüchtlingslagern entlang der Grenze zurück in ihre Dörfer“. Und weil es in jenen Lagern kaum medizinische Versorgung gegeben habe, suchen die Syrer jetzt verstärkt Orte wie Wahhouds Medical Points auf: Seine sieben Ambulanzen haben im Mai fast 12 000 Patienten versorgt.

Pharmafabriken in Syrien produzieren wieder

Was für den Lindauer bedeutet: Medikamente kaufen. Und zwar richtig viel. Aufgeatmet habe er, als er sah, dass die teilweise zerbombten Pharmafabriken im Land grob repariert wurden und die Produktion wieder aufgenommen haben: Wahhoud hat alles Notwendige im Land kaufen können. Mit einem großen Wermutstropfen allerdings: „Es ist alles sehr viel teurer geworden.“ So hat der Deutsch-Syrer bei seinem jüngsten Besuch 7500 Euro für Arzneimittel, Verbandszeug und ähnliches bezahlen müssen.

Dass die Kampfhandlungen in den Regionen Aleppo und Idlib seit rund sechs Wochen ruhen, sorgt auch dafür, dass das Leben in den Dörfern und Städten etwas entspannter ist. „Die Straßen sind wieder belebt.“ Und viele schauten, dass sie ihre durch Beschuss und Bomben beschädigten Häuser wieder einigermaßen herrichten können.

Eines hat Wahhoud besonders beeindruckt: „Die Märkte sind wieder gefüllt.“ Tomaten, Gurken, Auberginen, Kohl und Paprika – alles im Land angebaut und geerntet. „Und die Ernte ist gut in diesem Jahr“, schildert der Lindauer. Ende Mai habe das Getreide geerntet werden können, das dieses Jahr von ausgiebigen Regenfällen profitiert habe. Jetzt seien die Felder bereits für die zweite Ernte angepflanzt: „Da ist dann Gemüseanbau“, berichtet Wahhoud, wobei da nun bewässert werden müsse. Denn die Regenzeit im Nordwesten Syriens sei jetzt vorbei, Tagestemperaturen von 37 Grad und mehr keine Seltenheit.

Und es werde wieder gelacht in Syrien. Auch bei jenen, die Vater oder Mutter verloren haben: Über 250 Halb- und Vollwaisen unterstützt Adnan Wahhoud jeden Monat mit einem kleinen Betrag. Das Geld kommt ebenfalls aus Spenden – von LZ-Lesern, Gruppen, Vereinen, aber auch der Peter-Dornier-Stiftung, die das Waisenhilfeprojekt des früheren Entwicklungsingenieurs der Lindauer Dornier dieses Jahr mit 10 000 Euro unterstützt. Für diese Waisen, aber auch viele andere Kinder hat Wahhoud Anfang des Jahres übrigens ein weiteres Projekt gestartet: In zwei Orten gibt es jetzt auch Schulärzte.

Auch, wenn der gebürtige Syrer Adnan Wahhoud mit deutscher Gründlichkeit alle Einrichtungen zwischen Khan Alassal und Fattiere besucht und überprüft – etwas entspannter als seine letzten Reisen ist dieser Aufenthalt auf jeden Fall gewesen. Und dann darf das Bild vom Uhrplatz in der Stadt Idlib schon den Eindruck eines ganz normalen Urlaubsfoto erwecken.

Wer die Arbeit von Adnan Wahhoud in Syrien unterstützen möchte, der kann sich direkt mit ihm in Verbindung setzen, entweder telefonisch unter der Nummer [REDACTED] oder per E-Mail an [REDACTED]

[REDACTED]



Gute Ernte, die von Bombenangriffen verschönt war.



Die Medical Points warteten auf die Medikamente



Im MP Giessen: med. Behandlung, Ausbildung und Not-Geburtshilfe



Dankeschön an die Familie in Wasserburg, die die Kosten für den Bau der Decke des Waisenhauses Yamen & Hassan gezahlt hat.



Mitglied im Kriegskindernothilfe e. V. Roth / D
Violet Organization Türkei & Syrien

Statistik: **Mai 2017**

	Anzahl Krankenbesuche	Kinder- anteil	Medikation
Schularzt Kindererziehung in Atareb	138	100 %	100 %
Schularzt Grundschule in Kafarnaha	38	100 %	100 %
Medical Point Roth in Fattiere	1909	68 %	65 %
Medical Point Krumbach in Jabal Wastani	1663	70 %	80 %
Medical Point Giessen in Orom	2433	37 %	85 %
Medical Point Lindau in Takad	1300	65 %	90 %
Medical Point Lindau in Yakobiya	1231	85 %	90 %
Medical Point Lindau in Tuum	2017	59 %	50 %
Medical Point Lindau in Khan Alassal	1054	65 %	90 %
Gesamt	11760	62 %	77 %

Im Mai wurden im MP Giessen in Orom 8 Neugeburten betreut und 2 Kurse für Ersthilfe und Zivilschutz abgehalten.

Grundsätzlich:

- Alle Medical Points befinden sich in Syrien.
- Ärztliche Behandlung und Medikamentenversorgung kostenlos
- Nachhaltigkeit, Ordnung, Sauberkeit, Qualität, Ehrgeiz in der Arbeit und Dokumentation

Initiative *Lindauhilfe für Syrien*

Mitglied im Kriegskindernothilfe e. V.



An: Kriegskindernothilfe e. V.
Schwabacher Str. 15
91154 Roth-Rothaurach

Hier ist der Bericht zu dem **Deutschen Projekt zur Unterstützung der Familien mit Waisenkindern** in Takad (Prov. Aleppo) und Fattire (Prov. Idleb):

Bei der Projektdurchführung wird insbesondere darauf geachtet, dass:

- bedürftige Familien mit Halbwaisen Vorrang erhalten
- die Auszahlung der Unterstützung unmittelbar an die Mutter der Halbwaisen ausgezahlt wird
- die Unterstützung monatlich 40,- Dollar für Mutter plus 10,- Dollar für jedes Kind beträgt
- die Auszahlung regelmässig zum Monatsanfang erfolgt.

Kosten beim Waisenprojekt im Jahr 2017

Monat	Betrag in Dollar	Anzahl Familien	Anzahl Kinder
Januar	5195,-	79	237
Februar	5420,-	83	247
März	5710,-	87	261
April	5550,-	85	253
Mai	5595,-	85	253
Juni	5510,-	85	250

Lindau, im Juni 2017 Projektleiter : Dr. Adnan Wahhoud

Projekthelfer (Ortskündige): Mohammad Taher (Takad) Mustafa Darwish (Fattire)

Alle Formulare der Familien mit den Fingerabdrücken der Mutter werden bei KKNH e. V. hinterlegt



LINDAUHILFE FÜR SYRIEN



Die Menschen in Syrien brauchen unsere Hilfe – jeden Tag

Über die Hälfte der syrischen Bevölkerung ist auf der Flucht und deshalb dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Während die Flüchtlingslager im benachbarten Ausland zumindest auf internationale Hilfe hoffen können, wird die Situation für Inlandsflüchtlinge immer dramatischer.

Die von Dr. Adnan Wahhoud gegründete Initiative „Lindauhilfe für Syrien“ unter dem Dach der Kriegskindernothilfe e.V. ist mit mehreren Projekten direkt in Syrien aktiv. Schwerpunkt der Initiative ist die medizinische Versorgung der syrischen Bevölkerung, insbesondere der Kinder. Hierzu betreibt die Lindauhilfe inzwischen 6 Behandlungszentren (Medical Points).

Medical Point Lindau in Khan- Al-Assal
Medical Point Lindau in Takkad
Medical Point Lindau in Yakobiya
Medical Point Giessen in Fatlre
Medical Point Roth in Abzemo
Medical Point Krumbach in Jabal Wastani

Hinzu kommen Waisenprojekte im Umland von Aleppo und Idlib. Mehr dazu unter www.kknh.world

Helfen Sie bitte mit, die Not der Bevölkerung in Syrien zu lindern. Sie können auch ganz gezielt für eines der Projekte spenden, dazu tragen Sie bitte bei dem Verwendungszweck zusätzlich den Namen des Projektes ein. Jeder Beitrag trägt dazu bei, die Lage der Menschen in Syrien und in den Flüchtlingslagern zu verbessern.

Die Kriegskindernothilfe ist vom Zentralfinanzamt Nürnberg als gemeinnützig anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Ihre Einzahlungs- bzw. Überweisungsbelege unter 100,- Euro sind für das Finanzamt ausreichend. Für Beträge darüber erhalten Sie von uns eine gesonderte Spendenquittung.

Kriegskindernothilfe e.V.
Projektbüro / Pressestelle
Egerländerstraße 414
95485 Warmensteinach
Telefon 09277 975580
Internet www.kknh.world

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
(Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

Verwendungszweck

SPENDE LINDAUHILFE

Datum

Betrag: Euro, Cent

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsinstituts (max. 11 Stellen)

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

SPENDE LINDAUHILFE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 5 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 8 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

16

Datum

Unterschrift(en)